

AUSGANGSSITUATION

Eine nachhaltige, auf Gesundheitsförderung orientierte Personal- und Organisationsentwicklung gewinnt für immer mehr Verantwortliche an Bedeutung. Tiefgreifende Veränderungen wie etwa die soziostrukturellen Entwicklungen der Arbeitsmärkte bewirken, dass eine umfassende betriebliche Gesundheitsförderung zu einer strategischen Herausforderung im betrieblichen Personalmanagement wird. Die Erhaltung der Gesundheit der/des Einzelnen ist zu einem entscheidenden Kriterium für die Erhaltung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen geworden.

Vor diesem Hintergrund ist es das Anliegen der „Fachtagung Alternsgerechtes Arbeiten“ den aktuellen Stand von Wissenschaft und Praxis aufzubereiten.

TAGUNG ALTERNSGERECHTES ARBEITEN

UNTERSTÜTZT VON



TAGUNG ALTERNSGERECHTES ARBEITEN

12. Oktober, 17.00 Uhr, bis 13. Oktober, 17.30 Uhr
Bildungshaus Mariatrost - www.mariatrost.at

Tagungsbeitrag: € 120,-
(€ 90,- bei Anmeldungen bis 30.06.09)

KONZEPT:

caritas akademie - <http://akademie.caritas-steiermark.at>
Quintessenz-Organisationsberatung -
<http://www.quintessenz.or.at>

ANMELDUNG:

Mittels Beiblatt an caritas akademie
Leonhardstraße 116, 8020 Graz
bzw. unter <http://akademie.caritas-steiermark.at>

RÜCKFRAGEN:

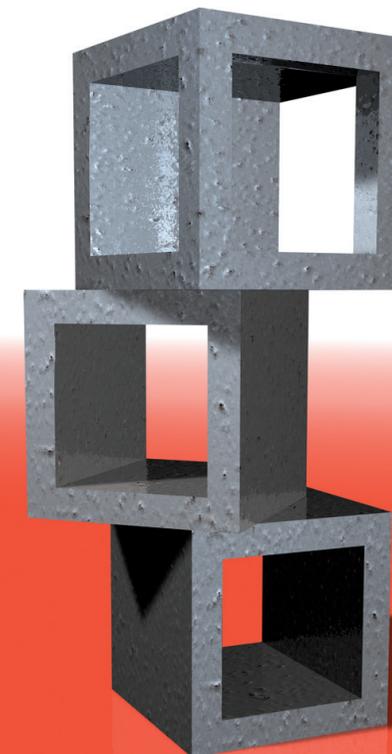
Mag. Wolfgang Glatz
E akadmie@caritas-steiermark.at
M 067688015470

KOOPERATIONEN



 **Fonds Gesundes Österreich**
Beim Fonds Gesundes Österreich zur Förderung beantragt.

Caritas
Diözese Graz-Seckau



TAGUNG

ZIEL

Die Fachtagung bietet sowohl für Interessierte einen ersten Einstieg zum Thema als auch die Möglichkeit für know-how-Träger/innen zum Erfahrungsaustausch. Neben der internationalen und nationalen Expertise ist auch die Einbeziehung von regionalen Experten/innen und Praktiker/innen wesentlich. Die Tagung zielt auch darauf ab, das bestehende Wissen in der Steiermark sichtbar zu machen sowie die konkrete thematische Vernetzung zu fördern und zu ermöglichen.

MONTAG, 12. OKTOBER 2009

17.00 Eröffnung

17.20 Verantwortung für älter werdende Mitarbeiter/innen aus ethischer Perspektive

Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold

Institut für Ethik und Gesellschaftslehre,
Karl-Franzens-Universität Graz

18.00 Altersgerechtes Personalmanagement in Österreich am Beispiel des Human Work Index

Dr. Rudolf Karazman

Institut für humanökologische Unternehmensführung IBG

ALTERNSGERECHTES

18.45 Pause

19.15 Das finnische Reformprogramm
„Älter werdende ArbeitnehmerInnen“

Dr. Juhani Ilmarinen

Finnisches Institut für Arbeitsmedizin - FIOH

DIENSTAG, 13. OKTOBER 2009

8.00 Projektmarkt

- Steiermärkische: altersspezifisches Gesundheitsmanagement
- GKK/IfGP: Projekt „Erfahrungsvorsprung“
- ÖSB: Projekt „Smart Region“
- Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.: EQUAL-Projekt „Dritt-Sektor Qualifizierung in der Altenhilfe“
- Sappi: Gesundheit als Teil der Unternehmensstrategie
- VA-Tech Weiz: altersgerechte Arbeitsorganisation

9.00 Gesund bis ins Alter: Die physischen Aspekte des altersgerechten Arbeitens

Drⁱⁿ Roswitha Hosemann

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

10.10 Pause

10.30 Aus dem Burnout führen - Work-Life Balance als lebenslanger Balanceakt

Drⁱⁿ Renate Augusta

Zentrum für Soziale Kompetenz,
Karl Franzens Universität Graz

ARBEITEN

11.30 Betriebliches Altersmanagement - organisatorische Aspekte des altersgerechten Arbeitens

Drⁱⁿ Irene Kloimüller

Expertin im Gesundheitsmanagement

12.30 Mittagspause

14.00 Thematische Workshops

- *Workshop A:* Praxisbeispiele zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge
Moderation: **Drⁱⁿ Roswitha Hosemann**
Praktisches Beispiel: **Mag^a Sigrid Fanninger**, KAGES
- *Workshop B:* Praxisbeispiele zur Burn-out Prävention und Work-Life Balance im Betrieb
Moderation: **Drⁱⁿ Renate Augusta**
Praktisches Beispiel: **Franziska Meyer**, AMS Stmk.
- *Workshop C:* Praxisbeispiele zu altersgerechter Arbeitsorganisation
Moderation: **Drⁱⁿ Irene Kloimüller**
Prakt. Beispiel: **Ing. Harald Heitzer**, Anton Paar GmbH
- *Workshop D:* EU-Projekte Alternsgerechtes Arbeiten
Moderation: ÖSB
Praktisches Beispiel: **Ewald Wietschorke**, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V

16.00 Pause

16.30 Podiumsdiskussion und Resümee

Caritas-VertreterIn; **Jürgen Sicher**, Sappi;
Erich Planker, VA-Tech Weiz; **Ewald Wietschorke**,
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.;
Maria Wonisch, Steiermärkische; **Mag. Neudorfer**, IfGP

17.30 Tagungsende